

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Hauptausgabe. 1940-1944 1944

190 (12.7.1944) Landkreis Strassburg

Großmutter Heilmethoden

In einer Zeit der Ueberbeanspruchung aller Aerzte wird manche Hausfrau versuchen, leichtere Krankheitszustände ihrer Kinder und Hausgenossen selbst zu behandeln.

Das augenfälligste Wunder durch Großmutter Heilmethode begab sich bei uns Kindern in leichteren Fällen von Schulkrankheit, die sie erfolgreich durch Fasten kurierte.

In vielen Familien hat sich jetzt im Krieg die Hausmutter auf solche alten Hausmittel besonnen, die ihren Gang zum Arzt und das Hamstern unentbehrlich gegebener Arzneimittel aus der Apotheke ersparen.

KLEINE STADTNACHRICHTEN

Die Verdunkelung dauert von heute 22.30 bis morgen 5.12 Uhr.

Wehrmachtkonzert. — Die Wehrmachtkommandantur Straßburg gibt bekannt: Heute findet von 17.30—18.30 Uhr auf dem Schießrain ein Platzkonzert statt.

Kleingartenverein Straßburg-Süd. — Die Mitglieder sowie Nichtmitglieder, die ihre Gärten prämiieren lassen wollen, sind gebeten, sich bis zum 15. 7. 44 im Vereinslokal »Zur guten Quelle«

Neue Schachtalente entdeckt

Nachklang von H.J.-Turnier Der verspätet erschienene L.W.H. Floeck spielte am Montag seine Partien zu Ende. Er gewann sie alle bis auf eine, klassierte sich so besser als der Turniersieger selbst, verlor aber gegen diesen. Er ist die eigentliche Entdeckung des Jugendturniers.

Außer ihm hat das Turnier auf eine Reihe starker jugendlicher Spieler aufmerksam gemacht, die noch sehr entwicklungsfähig sind. Ja selbst unter den Teilnehmern, die sich weniger gut klassiert haben, sind Zukunftshoffnungen vorhanden, hat doch ein Spieler, wie Schwindenhammer, der nur zwei Punkte erzielte, oft gerade die Besten in Schwierigkeit gebracht.

Beifallsjubiläum um Olga Tschecowa

Es ist selbstverständlich, daß der große Saal des Sängerbundes bei der Ankündigung des persönlichen Auftretens der beliebten Filmkünstlerin in wenigen Stunden ausverkauft war.

Nach dem Jubel zu schließen, den ihr persönliches Auftreten erzielte, hat die beliebte Künstlerin an diesem Abend die zahllosen alten und neuen Freundschaften, die sie von der Filmleinwand aus geschlossen hatte, wohl für immer gefestigt.

Im Schatten dieser großen Künstlerin aufzutreten, ist natürlich für diejenigen, die das — Rahmenprogramm.

Das Wesen der japanischen Kunst

Gastvortrag von Professor Kenju Moriya in der Reichsuniversität Straßburg

In der Reihe der öffentlichen Gastvorträge der Reichsuniversität Straßburg sprach am Montag Professor Kenju Moriya, Tokio-Leipzig, über »Das Wesen der japanischen Kunst«.

Aus diesem Grunde führte Professor Moriya einige Proben japanischer

Kunst im Lichtbild vor, die in ihrer Eigenartigkeit unmittelbar auf die Betrachter wirkten. In grundlegenden Rahmenseitungen faßte der gelehrte Gast einige Wesenszüge zusammen und hob die Grundverschiedenheit der asiatischen von der europäischen Kunst hervor.

Die Ausführungen von Professor Kenju Moriya wurden mit verdientem Beifall aufgenommen.

Fett und Käse jetzt überall ohne Bestellscheine

Unveränderte Lebensmittelrationen in der 65. Zuteilungsperiode

bezogen werden dürfen. Zur besseren Anpassung an die Versorgungslage ist auf beiden Karten der Abschnitt A in zwei Teilschnitte A1 und A2 über je 62,5 g unterteilt.

Alle 8 Wochen 100 g Speiseöl

Zur Vereinfachung der Abgabe von Speiseöl erhalten die bisherigen Bezugsberechtigten über 14 Jahre und Inhaber der Reichsfettkarten SV 1 und SV 5 künftig für einen Zeitraum von 8 Wochen (2 Zuteilungsperioden) 100 g Speiseöl.

Der F-Abschnitt der Reichsfettkarten, der für besondere Zuteilungen verwendet wird, ist beibehalten worden, erhält aber, um Verwechslungen mit dem neu geschaffenen F-Abschnitt der Reichsfettkarten für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren vorzubehalten, den Aufdruck »Z14«.

Die Reichsfettkarten für Kinder bis zu 14 Jahren sowie die Reichsfettkarte SV 4 enthalten wie bisher die Abschnitte F1 und F5 zum Bezüge von Kunstthong (wahlweise Zucker), Kakao- und Marmelade.

Die Bezugsabschnitte über je 62,5 g Käse bzw. 125 g Quark sind in zwei Hälften von je 30 g Käse und 60 g Quark unterteilt, so daß sie auch für die Abgabe dieser Erzeugnisse in Gaststätten geeignet sind.

Bei dem Umtausch in Reise- und Gaststättenmarken wird in Zukunft ein äußerst strenger Maßstab angelegt werden, da die Vermehrung der Kleinabschnitte für Fette und die Unterteilung für Käseabschnitte die Ausgabe von Reise- und Gaststättenmarken weitgehend erübrigt.

Die unveränderte Nährmittelration von 600 g (bei Inhabern der blauen Nährmittelkarten SV/G und SV/G-Jgd. 300 g) gelangt in der 65. Zuteilungs-

geschaffen werden kann. Das japanische Volk offenbart gerade in dieser Kunst eine starke Heimat- und Naturliebe.

Nachdem Prof. Moriya das Stoffgebiet der japanischen Malerei umrissen hatte, widmete er die weiteren Ausführungen mehr technischen Fragen, wobei besonders das Feingefühl der japanischen Künstler für die Verbindung der Form und der Fläche aufgezeigt wurde.

Die Ausführungen von Professor Kenju Moriya wurden mit verdientem Beifall aufgenommen.

Gamsheim

Is. Hohes Alter. Heute begeht einer unserer ältesten Mitbürger, Joseph Ludwig, seinen 81. Geburtstag.

Is. Die Partei ehrt den Ortsältesten. Zum 95. Geburtstag unseres ältesten Einwohners, Altbürgermeister Josef Zimmer, erbrachte der Ortsgruppenleiter, Bürgermeister Fg. Gug, im Namen der Partei sowie der ganzen Gemeinde die herzlichsten Wünsche und überreichte dem Altersjubilare als Geschenk das Werk des Führers »Mein Kampf«.

Geisweiler

Sammlung zugunsten des DRK. Die am Sonntag abgehaltene Listensammlung für das Deutsche Rote Kreuz erbrachte wieder einen schönen Gesamtbetrag. Derselbe konnte im Verhältnis zum vorherigen noch etwas erhöht werden.

Schulanfänger. In diesem Jahre kommen drei Knaben und zwei Mädchen zur Schule.

Vendenheim

zi. Der Filmwagen kommt. Heute Mittwoch, den 12. Juli, um 20.30 Uhr, wird im Saale Müller der Tonfilm »Die goldene Spinne« sowie die Deutsche Wochenschau vorgeführt werden.

Der Sport im Landkreis

Fegersheim und Mommenheim auf eigenem Boden

Derweil Oberschöllsheim nach dem Verzicht von Eckbolsheim sich schon zur Zwischenrunde qualifiziert hat, müssen Mommenheim und Fegersheim gegen SVS. und Rasensportclub antreten.

Rheinwasserstand vom Dienstag. — Konstanz 433 (—); Rheinfelden 309 (291); Breisach 283 (267); Straßburg 340 (315); Karlsruhe 473 (475); Mannheim 370 (373); Caub 241 (247).

„Wir laden zum Dorfabend“

Fröhlicher Feierabend im Ertelager — Oskar Wöhrle las

Schwer ist das Tagewerk der freiwilligen Erntehelferinnen beim Bauern, aber der Abend vereint sie lachend und singend in der frohen Lagerkameradschaft.

Diesen schönen Wechsel von Arbeit und Feierabend könnten wir in einem Ertelager der NS-Frauenschaft im Kreis Schlettstadt miterleben.

Als schönste Ueberraschung las aber der elsässische Dichter Oskar Wöhrle aus seinem Sundaubuch, mehr noch, er fügte aus dem Stegreif eine Menge Schnurren und lustiger Kurzgeschichten an, nicht ohne allerlei Anzüglichkeiten auf die Einheimischen und ihre Lagermädle.

men zumut, ob dieses Viererlei nicht gefährlich werde und am Ende nur noch Jodler und Scherzlieder aufklängen möchten!

Diese lustigen Klänge im Liederschatz der Lagermädle sollten aber auch zu ihrem Recht kommen. Zum Abschluß kamen nämlich beim Dorfabend die Bauern, Lagermädle und die Umquartierten noch einmal fröhlich zusammen.

Als schönste Ueberraschung las aber der elsässische Dichter Oskar Wöhrle aus seinem Sundaubuch, mehr noch, er fügte aus dem Stegreif eine Menge Schnurren und lustiger Kurzgeschichten an, nicht ohne allerlei Anzüglichkeiten auf die Einheimischen und ihre Lagermädle.

DAS RÜNDFUNKPROGRAMM

Mittwoch, 12. Juli: Reichsprogramm: 7.30—7.45 Uhr: Zum Hören und Behalten: Die Werkstoffe Stahl und Eisen. — 11.30—12.00 Uhr: Die bunte Welt. — 12.35 bis 12.45 Uhr: Der Bericht zur Lage. — 12.45 bis 14.00 Uhr: Konzert des Niederachener Orchesters unter Leitung von Otto Ebel von Sosen. — 14.15—15.00 Uhr: Bunte Klänge. — 15.00—15.30 Uhr: Kleines Konzert. — 15.30 bis 16.00 Uhr: Solistenmusik mit Adolf Steiner, Gerhard Fuchel und Hans Klugmann. — 16.00 bis 17.00 Uhr: Aus Operette und Ballett. — 17.15—18.00 Uhr: Ein bunter Melodienstrauß. — 18.30—19.00 Uhr: Der Zeitpiegel. — 19.15 bis 19.30 Uhr: Frontberichte. — 20.15—21.00 Uhr: „Komponisten bei froher Laune“. Heitere Melodien aus Oper, Operette und Konzert. — 21.00—22.00 Uhr: Die bunte Stunde: Lob und Tadel in unterhaltsamer Musik.

Parteiliche Bekanntschaften

KREIS STRASSBURG

NSF. DEUTSCHES FRAUENWERK. — Ortsfrauenschaftsleitung Kronenburg. — Die nächste bleibt diese Woche geschlossen. — Ortsfrauenschaftsleitung Fünfeichenwörth. — Morgen, Donnerstag, von 14—18 Uhr, anfertigen der Luftschutztaubillie in der Nähstube der Ortsgruppe. Anmeldungen für weiteren Kurs werden Mittwochnachmittag dortselbst entgegengenommen. — Ortsfrauenschaftsleitung Universität. — Heute, Mittwoch, um 20 Uhr, Gemeinschaftsabend in der Gutsrunschule. Es spricht die Gaubetriebsleiterin für Volks- und Hauswirtschaft, Frau Dieffenbacher. Alle Frauen der Ortsgruppe sind herzlich eingeladen. Für die Abteilungen, Zellen- und Blockfrauenschaftsleiterinnen ist Erscheinen Pflicht.

Alle Theatermitglieder des Ringes 3 holen ab sofort die Karten für »Freischütz« (16. Juli, Großes Haus) auf unserer Vorverkaufsstelle Eugen-Würst-Straße 6, ab.

Joseph M. Erb gestorben

Der Nestor der elsässischen Komponisten

Im 86. Lebensjahr, schaffensfreudig bis zuletzt, ist der Nestor der elsässischen Komponisten, Joseph Maria Erb, gestorben.

Im 86. Lebensjahr, schaffensfreudig bis zuletzt, ist der Nestor der elsässischen Komponisten, Joseph Maria Erb, gestorben. Alle Gattungen der Musik, das Lied wie die Kammermusik, Opern wie Kirchenmusik, hat sein reiches Schaffen befruchtet, das nur Meistern großer Namen als Anreger verpflichtet war, um sich dann immer mehr in einer eigenwüchsigen Art zu vollenden, der wir Werke von köstlicher Reife verdanken.

fungen J. M. Erbs zur Aufführung, die erneut den großen inneren Reichtum dieser begnadeten Musikersee offenbarten.

Wie verlautet, wird auf Veranlassung von Oberbürgermeister Dr. Ernst demnächst eine Abschiedsfeier für Joseph M. Erb in Form eines Konzertes stattfinden, welches die Kameradschaft der Künstler und Kunstfreunde am Oberheim gemeinsam mit der Landesmusikschule Straßburg, der Nachfolgerin des Konservatoriums, an dem Erb 35 Jahre als Professor wirkte, veranstaltet. Den Gedächtnisvortrag wird Direktor Fritz Münch halten.

Max Seibach

